

# General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich für Adressat 3 M., durch Voten in Kemberg  
M., in Reuden, Rotta, Rudaß, Rerich, Gommio und Gabig M. und  
durch die Post 3 M.

Anzeigenpreis: Die 2spaltige Korpuszeile oder deren Raum 1 Pfg., die  
3spaltige Reflektzeile 1 Pfg. Beilagen: 1 Pfg. für das Hundert, aus-  
schließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Adressat 6,00 M., frei Haus 6,25 M., durch die Post einschl. Bestellgeld 6,75 M. Anzeigen: Zeile 40 Pfg., Reflektzeile 1 M., einschl. Steuer.

Nr. 17

Kemberg, Donnerstag, den 10. Februar 1921.

23 Jahre

## Invalidenversicherung.

Für Arbeiter und Arbeiterinnen, für männliche und weibliche Dienstboten dürfen nur noch Karten der höchsten (V. Klasse) à 1,40 M., jezt 2,80 M. pro Woche gelöst werden. Selbst- und Weiterversicherer können Karten einer beliebigen Klasse verwenden.  
Kemberg, den 4. Februar 1921.  
Die Polizeiverwaltung.

## Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 9. Februar.

\* Ein nationaler Trauertag. Der Reichstag wird sich noch vor der Pause mit einem Gedenktun für die Gefallenen haben, der die Einführung eines nationalen Trauertages zur Erinnerung an die im Kriege Gefallenen fordert. Es ist beabsichtigt, den ersten Sonntag im März, nicht im Mai, zum nationalen Trauertag zu erklären. In diesem Jahre würde also der Trauertag auf Sonntag, den 6. März fallen.

\* Unser Landmann Herr Rudolf Hermann in Berlin wurde am 7. Februar zum unbelobten Stadtrat gewählt.

\* Verluste der Landwirtschaft durch Felddiebstähle. Die Reichstagsabgeordnete Hemmer, Leopold, Rieseberg, Schiele (Dn) haben nachstehende Anfrage an den Reichstag gerichtet: In der Provinz Sachsen sind der Landwirtschaft in verflochtenen Erntefolge große Verluste durch Felddiebstähle entstanden und für die Verlosung der Allgemeinheit dadurch bedeutende Mengen an Lebensmitteln verloren gegangen. In manchen Kreisen wird der durch Felddiebstähle hervorgerufene Verlust mit 10 Prozent eingeschätzt. Was gebietet die Reichsregierung zu tun, um im kommenden Erntejahr die Landwirtschaft vor demartigen Verlusten zu schützen?

\* Starke Heraussetzung der Gütertarife. Die ständige Lauff Kommission beim Reichsrechnungsinstitut hat, wie man hört, eine Vorlage beschlossen, die eine Erhöhung der Gütertarife um 60 bis 90 Prozent vorsieht. Für Rohstoffe und Massengüter wird eine Erhöhung um 60 Prozent, für Stückgüter, Fertiggüter um 90 Prozent vorgeschlagen. Man rechnet mit einer Mehreinnahme von neun Milliarden nach diesen Tariffätzen.

Preßsch, 7. Februar. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde in die hiesige Stadtparisse eingebrochen.

Die Einbrecher sind vom Zurendheim aus in das Kassenlokal eingedrungen und haben dann den großen Selbstschrank aufgehört. Im Bargeld sind den Verbrechern circa 15000 M. in die Hände gefallen, außerdem noch erhebliche Werte an Wertpapieren und Hypothekentiteln, die den Spitzhaken aber nicht näher können, da dieselben sofort gelipert worden sind. Da bestimmter Verdacht besteht, hofft man der Einbrecher bald habhaft zu werden.

Bad Schmiedeberg, 7. Februar. Einen halben Zentner Wuschwaren verlor heute früh ein Fremder hier anzusehen. Herr Landjäger Prenz ging der Sache etwas näher auf den Grund und dabei stellte sich heraus, daß der Verkäufer — der Dienstreißer Golze aus Trebitz — die Waare seinem Dienstherrn Nehrau gestohlen hatte. Auf dem Wege von Trebitz nach hier hatte er, weil ihm die Kasse zu schwer wurde, eine Speditee einsteifen in dem Gaussegraben aufgehoben. Golze, der bereits wegen Felddiebstahls einmal bestraft ist, wurde festgenommen.

Nichtenburg. Aus der Strafanstalt sind heute früh halb 5 Uhr die Strafgefangenen Paul Müller, 30 Jahre alt, Richard Prott, 34 Jahre alt, Friedrich Seifert, 28 Jahre alt, August Radmüller, 34 Jahre alt, ausgebrochen. Die Sträflinge tragen Wuschkleidung.

Lebenwerda, 5. Februar. In Wiederun bei Lebenwerda wurde an der Witwe Therese Lehmann ein bestialischer Raubmord verübt. Nachts brachen plötzlich an dem Hause der Frau, welche mitten im Orte eine kleine Landwirtschaft betreibt, die Flammen hervor. Ortsbewohner konnten bald das Feuer löschen, fanden aber beim Nachhaken die angelegte Leiche der Frau im Bette liegen. Die Beine waren unterhalb des Halses abgetrennt (!), die Hände auf dem Rücken zusammengebunden und im Munde hat ein Rasiermesser. Es liegt offenbar Raubmord vor.

Geßfurt, 8. Februar. Das vernünftige Alter ist arbeitswillig. Dem Reichstag ist aus Geßfurt Unternehmertreffen eine Eingabe zugegangen, in der um Aufhebung des Achtstundentages für Familienbetriebe, die im Interesse ihrer Familie länger arbeiten wollen, gebeten wird.

Jena, 8. Februar. (Der Mädcheshändler.) Vor kurzer Zeit wurde von dem Verleuge der Einführung eines jungen Mädchens in Kassa durch Automobilisten, unter denen Mädcheshändler vermutet wurden, berichtet. Jetzt ist die Sache aufgeklärt. Es handelte sich um ein Auto, das einen Feind

Spezialarzt und eine Krankenschwester wegen einer unangenehmsten Erkrankung nach Sibira befehlen sollte. An einer Wegstation war der Arzt ausgefallen, um ein dort stehendes Bankettmädchen nach der Richtung zu fragen. In der Meinung, es mit einem Mädcheshändler zu tun zu haben, ließ sie schreiend davon und erzählte im nächsten Orte die Räubergeschichte, die halb Thüringen in Aufregung gebracht hatte.

Zeitz, 5. Februar. Der Aufstauer Pferdewerter hatte einen außergewöhnlichen Auftrieb, und zwar waren gegen 750 Pferde zu verzeichnen. Die Preise waren sehr hoch. Stach vertreten war der schwere belgische Schlag. Mittelgroße Arbeitsspede kosteten 8000 bis 11000 Mark, ganz schwere und einige Lugaspede bis zu 20000 Mark und weniger leistungsfähige ältere Tiere wurden nicht unter 4000—5000 Mark verkauft. Der Markt wurde bei weitem nicht geräumt, weil sich die Käufer große Zurückhaltung auferlegten. Der Wagenpark bestand aus 130 Stück. Zahlreich waren auch die Bienerer auf dem Markt vertreten.

Friedrichsteden, 5. Febr. (Ein unternehmendes Fräulein.) Unser Ort hatte sich wieder einmal ein Hochflieger zum Tätigkeitsfeld ausgesuchen. Durch schnelles Auftreten und große Klemmergabe veränderte er es, von mehreren Schneidermeistern Geldbeträge zu erschwindeln. Die Polizei lehte jedoch seiner Spur nach und es gelang ihr, ihn zu verhaften. Bei einer auf der Wache vorgenommenen Vernehmung stellte es sich heraus, daß die betreffende Person weiblichen Geschlechts war.

Walterhausen, 7. Februar. (Woher kommen die hohen Preise?) Diese Tage traf hier an den Stadtrat eine Ladung Hefe zur Abgabe an Viehhalter ein, doch planmäßig zur Verteilung kam. Zwei der Empfänger fanden in einem Sack eines Fettes mit den Worten: „Für dieses Hefe wurden mir 20 Mark 50 Pfennig bezahlt, bitte mir mitzuteilen, zu welchem Preis er Ihnen abgegeben wurde.“ Die Weiden haben beim Schreier, einen Gutbesitzer im Erbgelbe, mitgeteilt, daß der Preis des Hefers von der Reichsgüterbehörde mit 160 M. angesetzt wurde, mit Frecht stellte sich der Zentner auf 175 Mark.

## Kirchliche Nachrichten.

Freitag, den 11. Februar, abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Propstlei Propst Meyer.

**Kiefern-  
Nollholz**  
verkauft ab Schlag, nahe Bahnhof  
Reuden. Auf Wunsch übernehme  
Aufschr. Carl Mengewein

Extra grosse  
**Haubennetze**  
wieder billiger, empfiehlt  
Walter Morawietz.

**Mehrere kräftige Arbeiter**  
steht für dauernd ein  
**Cementwarenfabrik Kemberg**  
G. m. b. H.

**Läuferschweine** **Haarschmuck**  
sehen zum Verkauf bei  
Boas, Pannigkau empfiehlt Walter Morawietz.

**Sonderangebot!**  
**Emaile-  
Eimer**  
grün 27 M.  
grünblau 29 -  
grünbraun 29 -  
weiß 32 -

**Fr. Heym, Eisen- und Kurzwaren**  
Linsen Knusfruchtig  
Erbsen Rübensaft  
Bohnen Pflanzenmehl  
Reis Marmelade  
Maisgrieß  
empfehlen billig  
J. G. Glaubig.

**Schürzen**  
in reicher Auswahl  
zu billigen Preisen  
empfehlen  
A. Schmidt, Anhalterstr. 21.

**Prima  
Mackreln-  
Büchlinge**  
engl. Büchlinge  
norw. Büchlinge  
fett, groß und frisch  
sehr billig.  
Prima feisch  
ff. Margarine  
Pfund 11.— Mark  
la. holl. Margarine  
empfehlen  
Schneiders Filzgeschäft  
Fab. M. Geisler  
2 Paar guterhaltene  
Damenschuhe,  
Größe 37 u. 40, sind zu verkaufen.  
Wo, liegt die Geschäftsstelle d. Bl.

**: Drillmaschinen :**  
Pflüge — Eggen — Krimmer — Kultivatoren  
**Jauchepumpen : Jauchefässer**  
Rübenschneider, Kartoffeldämpfer, Kartoffelquetschen  
**Einbau-Dreschmaschinen**  
sowie sämtliche landwirtschaftl. Maschinen und Geräte  
Liefert prompt und preiswert  
**Aloys Schmidt, Landwirtschaftliche Maschinenbau-Anstalt**  
Bad Schmiedeberg Fernsprecher 80

**Boeckig-  
Röstkaffee**  
ff. Kakao Tee  
empfehlen  
Ww. W. Becker  
Ausgetämmtes  
**Frauenhaar**  
kauft zu den höchsten Tagespreisen  
Walter Morawietz.

**Grüne  
Keringe**  
Pfund 2,80 M.  
empfehlen  
Max Schneider





# Wittenberg Max Salzman Piesteritz

Weisse Tage Weisse Tage Weisse Tage Weisse Tage

Weisse Tage Weisse Tage Weisse Tage Weisse Tage

Besichtigen Sie meine Innen-Auslagen.

**Während der Weissen Tage gelangen Weisse Waren wirklich preiswert zum Verkauf**

Beachten Sie meine Schaufenster-Auslagen.

Ich empfehle meiner werten Kundschaft von dieser **äußerst günstigen Gelegenheit** reichlich Gebrauch zu machen, da aller Voraussicht nach die hier angeführten **sehr billigen Preise** nicht gehalten werden können.

**Wäsche-Stoffe**  
 Hemdentuch stark und feinfädig 10,50  
 Meter 16,50, 13,50  
**Renforcé** gute Qualitäten 13,75  
 Meter 19,50, 16,50  
**Linon für Bettbezüge**  
 breit ca. 160 cm, ca. 128/30 cm, ca. 84 cm  
 Meter 55,— 34,50 22,50  
**Lakenstoffe** Baumwolle, ca. 140/50 24,50  
 cm breit, Meter 39,60 34  
**Lakenleinen** ca. 150 cm breit 30,50  
 Meter 58,— 49,50 30  
**Bettbezug-Stoffe** weiss, gestreift und gebümt  
 ca. 130 cm Meter 49,50, ca. 84 cm breit 32,50

**Wäsche**  
 Damenhemd Achselschluss, kräftige Qualität, 38,50 31,50  
 Damenhemd mit hübscher Stickerei, feinfädige Qual. 46,50 39,75  
 Damenhemd reiche Stickerei od. m. Hohlraum 38,50 29,50  
**Knaben- u. Mädchenhemden** in allen Größen **sehr preiswert.**  
 Besonders preiswert!  
 Reinleines Herren-Tag-Hemd gute Qualität Stück 62,50

**Wäsche-Stoffe**  
 Hemdenbarchend weiss, gestreift, gute Qual. Meter 21,50 17,50  
 Hemdenbarchend gestreift, gute Qual. m 14,50 11,75  
**Handtücher, Wischtücher, Taschentücher** abgepaßt und vom Stück in allen Preislagen. in Leinen und Halbleinen in großer Auswahl. weiss u. farbig f. Herren, Damen und Kinder.  
**Inlett . . . Bettfedern**

**Weisse Brautkleiderseiden** in großer Auswahl

**Untertaillen** in verschiedenen Ausführungen 23 50, 17 50 12 50

**Weiss Balist** gestreift Mtr. M. 9,75

Weisse Frottiertücher	Weisse Blusen	Weisse Kleider	Weisse Röcke	Weisse Unter-Röcke
Wäsche-Stickerei	Weisse Ober-Hemden	Weisse Westen	Wäsche-Stickerei	
Weisse Schleierstoffe glatt und bestickt	Weisse Gardinen abgepasst und vom Stück	Weisse Woll-Stoffe		

**Gesangbücher** in einfachen u. eleganten Einbänden empfiehlt **Richard Arnold.**  
**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (S. P. D.)**  
 Heute Abend 9 Uhr im „Hotel zur Post“ große öffentliche **Volksversammlung.**  
 Herr Staatsminister **Dr. Dels** spricht über **Politische Lage und Grosswahltag.**  
 Um zahlreichen Besuch bittet die Ortsgruppe.  
**Fröhnel's Ball- und Festsaal**  
 Sonntag, den 13. Februar, ab 8 Uhr  
**gr. Fastnachtsball**  
 Große Dekoration. **K. Fröhnel.**  
 Es ladet freundlichst ein

**Achtung! Ziegenjelle** bedeutend teurer!  
**Warder 400-450 M.**  
 Lampert, Reuden  
 Ein älteres **Dienstmädchen** zu sofortigem Antritt vermittelt. Zu erfragen in d. Weichd. d. Pl.  
**Männer-Turnverein**  
 Freitag abends 7/7 Uhr im Vereinslokal **Aufnahme der Knaben** in die Jugendabteilung.  
**Der Vorstand.**  
**Radf. Verein Germania**  
 Bund deutscher Radfahrer.  
 Freitag, den 11. Februar, abends 8 Uhr im **Hotel zur Post** halbmonatliche **Versammlung**  
 Tagesordnung:  
 1. Bericht über Neuaufnahme  
 2. Bericht über Bundesnachrichten  
 3. Verschiedenes.  
 Wegen den Bundesnachrichten ist das Erscheinen eines jeden Pflicht.  
**Der Vorstand.**  
**Mundharmonika-Klub „Gut Klang!“**  
 Donnerstag, den 10. Februar, abends 7 Uhr im Klublokal **Versammlung**  
 Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.  
**Der Vorstand.**  
**Radklub „Blau Wolke“**  
 Heute **Mittwoch** abends 8 Uhr in der Weintraube **Versammlung**  
 Besprechung wegen Veranstaltung eines Maskenballes.  
**Der Vorstand.**

**Landwehrverein Schnellin-Mertwitz** feiert am Sonntag, den 13. Februar, im Kolbischen Gasthof zu Mertwitz sein diesjähriges **Wintervergnügen,** bestehend aus **Konzert, Theater u. Ball,** wozu freundlichst einladen **Der Vorstand und der Wit.** Anfang 7 Uhr.  
**Radfahrerverein Rotta von 1905.**  
 Sonntag, den 13. Februar, von abends 7 Uhr an im Jägerischen Saale zu Rotta großer **Maskenball**  
 Maskierung 10 Uhr.  
 Die schönste Damen- und Herrenmaske erhält je ein Geschenk. **Maskengarderoberie** ist im Votat zu haben. Freunde und Gönner des Vereins werden hiermit freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**  
**Radfahrer-Verein Wanderlust Gadiß**  
 hält am **Sonntag, den 13. Februar,** von abends 7 Uhr an im Altner'schen Lokal sein diesjähriges **Wintervergnügen** bestehend aus **Theater, Konzert, Ball u. Saalfahren** wozu ergebenst einladet **Der Vorstand.**

**Schmalz**  
 prima Qualität — rein weiss  
 große Sendung eingetroffen  
 besonders billig  
**M. Geisler**  
 Schneiders Fischgeschäft.

**Spielkarten** sind wieder vorrätig bei **Richard Arnold**  
 Für die uns zu unserer Hochzeit so zahlreich dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir unsern herzlichsten Dank.  
 Klitzschena-Gniest, im Februar 1920.  
**Willi Heinrich und Frau Frieda geb. Bahnschnitt.**